



Rundbrief

05/07

Landesprogramme

Innovative Projekte

Ausschreibung 2007/08

Es sei nochmals an den Abgabetermin 31. August (Poststempel) erinnert. Alle Unterlagen finden Sie auf den Seiten der Koordinierungsstelle: http://www.koord.hs-mannheim.de/fh_programme.html.

Wie in den Vorjahren führe ich gern eine Antragsberatung durch; wegen der Sommerferien allerdings nur bis 17. August.

Landesstiftung/MWK: ZAFH

Es gibt keinen wesentlich neuen Sachstand. Vier Anträge sollen zur "Gemeinnützigkeitsprüfung" weitergeleitet worden sein. Es wäre natürlich ideal, wenn alle diese vier Anträge die Prüfung überstehen würden und zur Förderung kämen.

Bund

IngenieursNachwuchs

Dieses Programm richtet sich an FH-Professoren bis 4 Jahre nach ihrer Berufung. Diese sollen die Möglichkeit erhalten, anwendungsnahe Forschungsthemen mit einem Nachwuchsteam zu erarbeiten. Derzeit läuft die zweite Ausschreibung hierzu und zwar zum Thema „Elektrotechnik“.

Bis 28. September soll beim Projektträger eine „Ankündigungsskizze“ eingereicht werden; die vollständigen Anträge sind bis 31. Oktober 2007 zu stellen.

Ausführliche Hinweise über die Antragsmodalitäten und -formalitäten sowie die thematischen Bereiche, die mit

dieser Ausschreibung abgedeckt werden, wurden vom BMBF an alle Hochschulen verschickt. Sie finden sich auch auf den Seiten der AiF, <http://www.aif.de/fh/15-0-ingenieurnachwuchs.html>

BMBF-Fachprogramm: Optische Technologien / Optische Photovoltaik

Das BMBF will mit der Fördermaßnahme „Organische Photovoltaik“ durch eine Kombination von Grundlagenforschung, anwendungsorientierter Materialforschung und -entwicklung sowie der dazugehörigen Prozesstechnik und bauelementespezifischen Entwicklungen den Reifeprozess der OPV Technologien bis hin zu einem industriellen Breitereinsatz beschleunigen. Die Fördermaßnahme ist Bestandteil der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Sie zielt auf Innovation und Wachstum in Deutschland. Die inländische Verwertung der Projektergebnisse hat daher besondere Bedeutung.

Fördergegenstand ist die Entwicklung neuer oder entscheidend verbesserter Solarzellen auf Basis organischer bzw. polymerer Materialien sowie die Weiterentwicklung der Farbstoff sensibilisierten Solarzellen.

Das Förderverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe sind zunächst dem Projektträger bis 14.10.2007 Projektskizzen vorzulegen. Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet eingehende Projektskizzen können aber möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/9757.php>

Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH, Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf, Ansprechpartner: Lars Unnebrink, Tel. 0211/6214 - 598; E-Mail: unnebrink@vdi.de

BMBF-Fachprogramm: Integrierte Schutzsysteme für Rettungs- und Sicherheitskräfte

Im Rahmen des Programms „Sicherheitsforschung“ sollen bei dieser Ausschreibung FuE-Arbeiten für integrierte Schutzsysteme, Ausrüstungen und unterstützende organisatorische Maßnahmen gefördert werden. Wesentliche Aspekte sind dabei ein verbesserter Schutz vor Kampf- und Schadstoffen sowie eine verbesserte Kommunikation und Koordination im Einsatz.

Erwartet werden innovative Sicherheitslösungen zu folgenden Themen:

- Medizinische Überwachung durch Sensoren im Einsatz, z. B. sofort verfügbare, einsatzbegleitende medizinische Komponenten bei kontaminierter Umgebung;
- Funktions- und Schutzkleidung für Einsatzkräfte mit integrierter Sensor- und Kommunikationstechnik, z. B. „Smart Clothes“ sowie Vorrichtungen gegen explosive Gefahrstoffe;
- Ortungs- und Navigationssysteme, auch im Zusammenwirken mit dienstebasierten Geodatenangeboten;
- digitale Kommunikationssysteme für Rettungs- und Sicherheitskräfte, z. B. explosionsgeschützte Funkkommunikationstechnik;
- vernetzte Melde-, Warn- und Informationssysteme, auch auf Basis von Geoinformationssystemen;
- Service-Roboter für Aufklärung, Hilfe und gefährliche Situationen, z. B. ferngesteuerte Vorrichtungen zur Detektion und Eliminierung von Gefahrstoffen;
- innovative ABC-Schutzlösungen, z. B. tragbare Dekontaminationssysteme oder Systeme zur Unterstützung der Wahrnehmung von Gefahrenquellen bei Dunkelheit;
- Wirkung psychologischer Faktoren und Zusammenwirken von neuen Technologien und Einsatzbedingungen.

In einer ersten Stufe können zunächst bis zum 28. August 2007 Projektskizzen beim Projektträger in schriftlicher Form auf dem Postweg und in elektronischer

Form vorgelegt werden. Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet eingehende Projektskizzen können aber möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/10273.php>

Projektträger: VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf; Ansprechpartner: Joachim Fröhlingendorf, Tel. 0211/6214-508, E-Mail: foehlingendorf_j@vdi.de

BMBF: ProfilNT, Zusatzfinanzierung für Fachhochschulen

Sind Fachhochschulen im Rahmen der Auswahl- und Entscheidungsverfahren in den oben genannten Verbundprojekten erfolgreich gewesen, besteht für sie die Möglichkeit für eine zusätzliche Förderung. Siehe hierzu auch Rundbrief 02/07 und die Infos auf den Seiten der AiF (<http://www.aif.de/fh/12-0-profil-nt.html>)

BMBF: Förderung von interdisziplinär arbeitenden Nachwuchsgruppen auf dem Gebiet der Sozial-ökologischen Forschung

Innerhalb des Rahmenprogramms „Forschung für Nachhaltigkeit“ (fona) beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine zweite Phase der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, die sich auf dem Gebiet der Sozial-ökologischen Forschung und der Leitung von inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen qualifizieren wollen. Jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die bereits in der Forschung erfahren sind, soll die Möglichkeit gegeben werden, in eigenen Arbeitsgruppen neue Forschungsaufgaben der Sozial-ökologischen Forschung zu bearbeiten, den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu erhöhen und allgemein die Chancen für den weiteren Berufsweg in Wissenschaft und Wirtschaft zu verbessern.

Das Verfahren ist zweistufig. Zunächst ist dem Projektträger bis zum 30. September 2007 in ausgedruckter und elektronischer Form eine begutachtungsfähige Projektskizze für eine Vorphase einer maximal einjährigen Laufzeit vorzulegen. Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet

eingehende Projektskizzen können aber möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

Einzelheiten unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/10308.php>

Projektträger: Projektträger des BMBF im DLR. Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit. Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn; Ansprechpartner: Herr Hermann Flau, Tel.: 0228/3821-587, E-Mail: Hermann.Flau@dlr.de

BMBF: Anschubmittel für EU-Projekte in den Geisteswissenschaften

Passend zum Jahr der Geisteswissenschaften hat das BMBF ein Programm aufgelegt, bei dem es um die Anschubfinanzierung für EU-Anträge geht. Antragsberechtigt sind alle Hochschularten, allerdings müssen die Antragsteller nicht nur Geisteswissenschaftler sein, sondern auch die Rolle eines Koordinators in einem EU-Projekt inne haben. Problematisch für unsere Fachhochschulen ist, dass die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zunächst einmal nicht als Geisteswissenschaften betrachtet werden. Allerdings hängt es - laut EU-Büro des BMBF - im Einzelfall von der Fragestellung ab, die dem Antrag zugrunde liegt, ob eine Antragsberechtigung vorliegt.

Näheres finden Sie hier: <http://www.eubuero.de/nks-swg>

BMBF: Deutsch-brasilianische Kooperationsprojekte

Im Rahmen der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Brasilien können ab dem 29. Juni bis 10. September 2007 Anträge eingereicht werden, an denen sich zwei oder mehr deutsche und brasilianische Forschergruppen beteiligen. Es handelt sich um eine Ergänzungsförderung im Rahmen von Reisemitteln und Tagegeldern, somit müssen die beteiligten Einrichtungen erklären, dass die weiteren Projektmittel (Personalkosten etc.) zur Verfügung stehen. Die Projekte müssen sich auf eines der folgende Themen beziehen:

- Biotechnologie
- Nanotechnologie
- Gesundheitsforschung
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten: Energie- und Umwelttechnologien,

Klimaschutz, Nutzung biologischer Ressourcen, Landnutzung, Produktionssysteme.

Bewerbungsschluss ist der 10. September 2007. Weitere Infos unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/10437.php>

BMWi: Wettbewerb „Wege ins Netz“

Das BMWi prämiiert 2007 wieder vorbildliche Projekte, die Menschen an das Internet heranführen und sie im Umgang mit den Neuen Medien weiterqualifizieren.

Diese Initiative will verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, die im Internet unterrepräsentiert sind, den Zugang zum Netz ebnen. Teilnehmen können öffentliche Einrichtungen und Organisationen sowie Unternehmen und private Initiativen. Zu gewinnen gibt es Preise in Höhe von 30.000 Euro. Eine erfahrene Jury bewertet die Wettbewerbsbeiträge.

Außerdem ist ein Sonderpreis zum Thema „Migration“ ausgeschrieben. Dieser Sonderpreis zeichnet Projekte und Initiativen aus, die sich an jüngere und ältere Menschen mit Migrationshintergrund richten.

Bewerbungen sind (online) bis 31. Juli möglich. Weitere Informationen, Bewerbungsformulare: <http://www.wegeinsnetz2007.de/>

BMWi: Förderung von Netzwerken zur Materialeffizienz (NeMat)

Mit dem Programm „NeMat“ soll die Bildung und fachliche Unterstützung von lernenden regionalen, branchenspezifischen oder Produktionskettenbezogenen Netzwerken primär aus KMU gefördert werden. Die Unternehmen in diesen Netzwerken sollen durch moderierten Erfahrungsaustausch, Informationstransfer (Unterlagen, Experten) und Schulung beim Erkennen und Umsetzen von Möglichkeiten zur Verbesserung des Materialeinsatzes und der Übernahme bereits bekannter Verbesserungsmöglichkeiten unterstützt werden. Dadurch soll die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Netzwerk nachhaltig gestärkt und ein wirkungsvoller Beitrag zum Erhalt und ggf. zur Schaffung von Arbeitsplätzen geleistet werden. Öffentliche Einrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen) können sich an den Netzwerken

beteiligen bzw. auch solche koordinieren.

Anträge für neue Netzwerke sind möglich bis 31. Dezember 2008.

Weitere Informationen: <http://www.materialeffizienz.de> bzw. beim Projektträger: Deutsche Materialeffizienzagentur, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Steinplatz 1, 10623 Berlin, E-Mail: agentur@demea.de

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: Technische Innovationen zur Sicherung des Biomasseeinsatzes - Staubemissionsminderung für Biomassefeuerungsanlagen

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die neuartige technische Lösungen auf dem Gebiet:

- der Abgasreinigungstechnik und/oder
- der Optimierung des Feuerungsprozesses für mit zugelassenen festen Biobrennstoffen befeuerte Kleinfeuerungsanlagen

zum Gegenstand haben und zur Verbesserung des Staub-Emissionsverhaltens, insbesondere der Feinstaubemissionen, beitragen. Projektskizzen sind einzureichen bis 31.08.2007.

Nähere Informationen: Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Hofplatz 1, 18276 Gülzow, Tel.: 03843/6930-0, E-Mail: info@fnr.de; <http://www.fnr.de>

Europäische Union

Die Mitteilungen zu den Fördermöglichkeiten, Fördermodalitäten und Veranstaltungen der EU in meinen Rundbriefen stellen nur einen kleinen Ausschnitt dar. Komplette Informationen sind erhältlich über: <http://www.cordis.lu> oder <http://www.eubuero.de> oder <http://www.kowi.de>

Ausschreibung „Gesundheitsforschung“

Die 2. Ausschreibung im Themenbereich ‚Gesundheit‘ innerhalb der Aktionslinie „Cooperation“ im 7. Rahmenprogramm wurde im Juni veröffentlicht (FP7-Health-2007-B). Die Themen für diesen zweiten Aufruf sind die gleichen wie im Aufruf Ende 2006.

Die Abgabefrist endet am 18.09.2007. Alle weiteren Informationen sowie Unterlagen für eine Antragseinreichung

siehe: http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=63

Ausschreibung „Lebensmittel, Landwirtschaft, Fischerei und Biotechnologie“

Ebenfalls im Juni erfolgte der 2. Aufruf innerhalb des 7. Rahmenprogramms zum Themenkomplex „Life Sciences“. Die Ausschreibung bezieht sich nur auf große Verbundprojekte und Exzellenznetzwerke. Das Verfahren ist zweistufig. Abgabetermin für Anträge in der ersten Stufe ist der 11. September 07.

Weitere Informationen: http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm?fuseaction=UserSite.CooperationDetailsCallPage&call_id=61

COST Reisetipendien

(Meldung von KOWI) Dank zweier neuer Programme zwischen COST (Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung) sowie Australien und Neuseeland wird die Zusammenarbeit zwischen europäischen Wissenschaftlern und Kollegen von der anderen Seite der Erdkugel jetzt leichter.

Jedes Programm bietet bis zu 20 Reisetipendien in Höhe von 2.500 Euro an, mit denen die Reise- und Aufenthaltskosten europäischer Wissenschaftler, die nach Australien oder Neuseeland reisen, sowie von Wissenschaftlern aus diesen Ländern, die nach Europa kommen, finanziell unterstützt werden. Schwerpunkte der Programme liegen auf fünf vorrangigen Bereichen: Medizinische und Gesundheitsforschung, Landwirtschaft, Biotechnologie und Lebensmittel, Nanotechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Umwelt und Klimawandel. Das Neuseelandprogramm wird sich auch auf Forstwirtschaft konzentrieren.

Informationen hierzu und anderen COST-Programmen unter: <http://www.cost.esf.org/>

Informationen über andere COST Fördermittel: <http://www.cost.esf.org/index.php?id=721>

Veranstaltungen im Zusammenhang mit EU-Programmen

Internationale Kooperationsbörse: neue Technologien auf der Grundlage nachwachsender Rohstoffe

Am 7. September 2007 organisiert das Innovation Relay Centre der Thüringen Innovativ GmbH in Erfurt eine Internationale Kooperationsbörse anlässlich der diesjährigen „naro.tech - Messe und Kongresse für nachwachsende Rohstoffe“. Es werden die Themenbereiche Faserverbundwerkstoffe, Biopolymere, Klebstoffe und Holz, Bioenergie, Biogas sowie ökologische Baustoffe behandelt. Neben der Kooperationsbörse werden außerdem ein Kongress zu Pflanzenölkraftstoffen und ein Symposium zu Werkstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen abgehalten.

Anmeldung sowie Abgabe von Technologieangeboten/Partnergesuchen unter www.thueringen-innovativ.de

Fachtagung Biomedizinische Technik 2007

Vom 26. bis 29. September 2007 findet am Karman-Auditorium der RWTH Aachen eine Fachtagung zum Thema „Biomedizinische Technik“ statt, die vom VDE / DGBMT organisiert wird. Der Schwerpunkt der Expertentagung liegt auf die Verbindung von Angewandter Medizintechnik, Biomedizinische Technik und Bioengineering.

Weitere Informationen zu der Tagung können Sie unter www.bmt2007.de abrufen.

horizonte

Heft 30 ist fertig gestellt; einige Beiträge sind bereits online zu finden: <http://www.koord.hs-mannheim.de/horizonte>

Für die Winterausgabe (Nr. 31) werden ab sofort Beiträge entgegen genommen.

Die Autoren sollen sich bitte unbedingt an die Anleitung halten: <http://www.koord.hs-mannheim.de/horizonte/anleitung.html>

Forschungsdatenbank

Die Forschungsdatenbank bzw. Forschungsdokumentation der Koordinierungsstelle ist derzeit nicht erreichbar. Grund hierfür ist eine permanente Überlastung des Servers, auf dem die Datenbank läuft. Die Datenbank wird jedoch im August auf einen neuen Server gestellt und dürfte ab September wieder zugänglich sein. Bis dahin bitte ich alle, die vergeblich die Datenbank aufrufen wollen, um Verständnis.

Leitfaden zur Fachhochschulforschung

Der „Leitfaden...“, erstellt von der Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den IAF, richtet sich vor allem an neu berufene Professorinnen und Professoren. Er wird in diesen Tagen aktualisiert. Die neue Version wird ab Ende Juli unter folgender Adresse zu finden sein: <http://www.koord.hs-mannheim.de/Leitfaden.pdf>.

Termine

Auf folgende Termine nach der Sommerpause möchte ich jetzt schon hinweisen:

17. Oktober: Informationsveranstaltung für Fachhochschulen zu den Programmen der Landesstiftung Baden-Württemberg; Ort: vermutlich HfT Stuttgart; Veranstalter: Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

08./09. November: Informationsveranstaltung für Fachhochschulprofessoren des Landes in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel; Veranstalter: Steinbeis-Europazentrum. Interessenten können sich bereits jetzt an das EZ wenden und sich auf die Einladungsliste setzen lassen. (Kontakt: Prof. Dr. Höptner, E-Mail: hoeptner@steinbeis-europa.de)

13. November: Hochschulübergreifende Veranstaltung für neuberufene Professoren zum Thema „Wie funktioniert Fachhochschulforschung / Fachhochschulforschung und Lehre“; Ort: Hs Karlsruhe; Veranstalter: Kommission für Hochschuldidaktik und Koordinierungsstelle Forschung